

Zehntägiger Nordwestdeutscher Witterungsbericht

Herausgegeben vom
Deutschen Wetterdienst, Seewetteramt
(24a) Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Straße 76
Verlagsort Hamburg

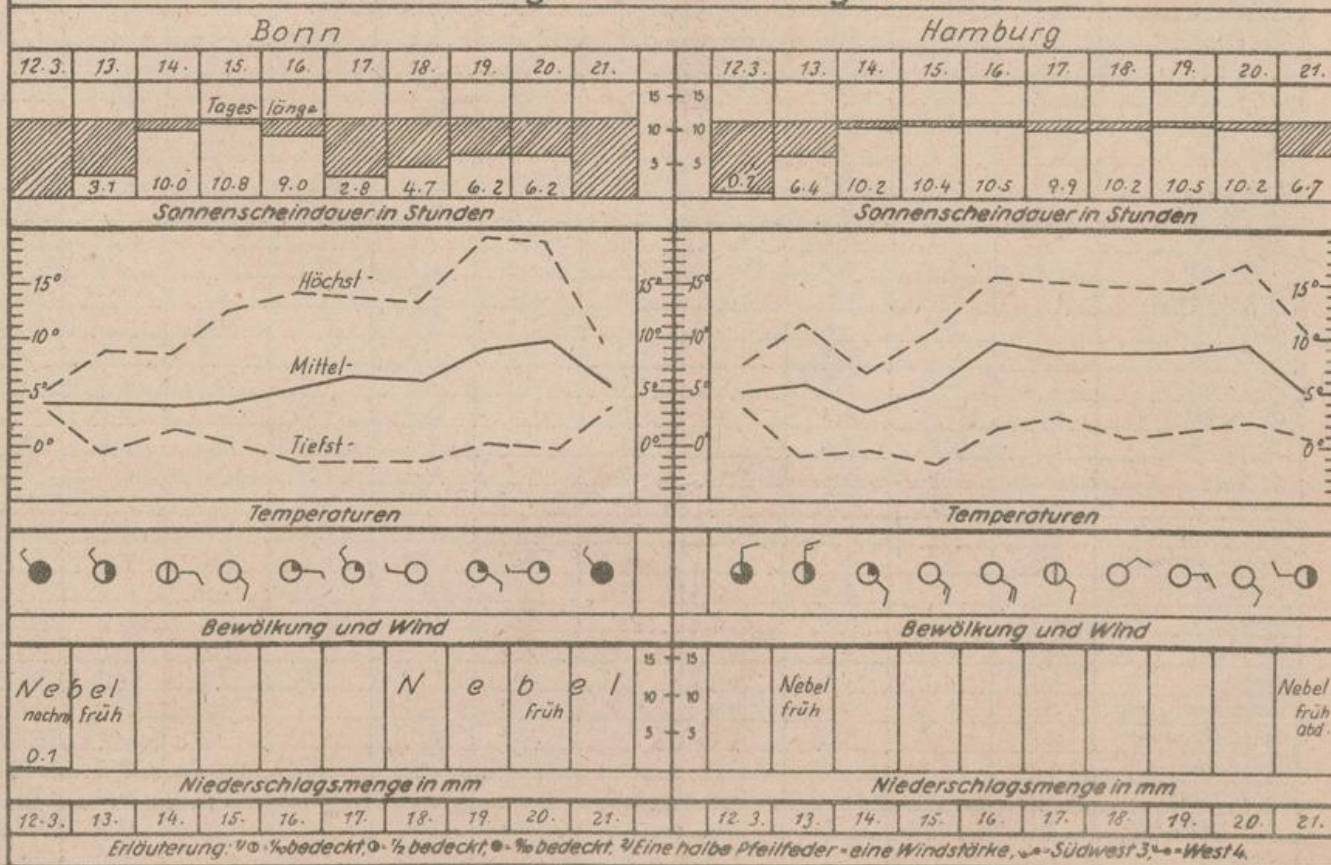
Jahrgang 8 Nr. 8 Bezugspreis monatl. 2.- DM einschl. Zustellgebühr (mit monatl. Witterungsbericht 2.50 DM)
Hamburg, den 31. März 1953

Witterungsübersicht vom 12. bis 21. März 1953.

Die durchweg seit dem 7. bestehende sonnige Hochdruckwetterlage hielt fast während des ganzen Berichtszeitraumes an. Täglich schien für 8-11 Stunden die Sonne, ausgenommen das Rheinland und Westfalen am 12. Von Tag zu Tag stiegen die Höchsttemperaturen höher an. Hielten sie sich am 12. noch um 8° (Rheinland 5°), so wurden am 20. meist 19°, in Göttingen sogar 20° erreicht.

Starker nächtlicher Temperaturrückgang führte gegen Tagesbeginn häufig zur Ausbildung von Frühnebeln und nach leichten Nachtfrostern zur Bildung von Reif. In den Nächten zum 14.-17. wurden in Bodennähe noch mancherorts Fröste um -5° bis -10° erreicht. Zum 21. konnte sich gegen die bisherige Ostströmung mit auf NW bis N gedrehten Winden frische kühle Nordseeeluft tiefer ins Binnenland hinein durchsetzen. Bei Rückgang auf 4-6° Höchsttemperatur wurden teilweise hartnäckige Nebel ausgelöst, die Schifffahrt und Flugverkehr behinderten.

Darstellung des Witterungsablaufs



Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.